

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HEUMADEN-SÜD

Dezember 2010 - Januar 2011



1.000.000.000

Eine erschreckende Nachricht erreichte uns schon im letzten Jahr, aber kaum jemand nahm sie so richtig wahr: Erstmals hungern mehr als eine Milliarde Menschen! Statt die Zahl der Hungernden bis 2015 zu halbieren, worauf sich die internationale Gemeinschaft im Jahr 2000 verpflichtet hatte, hat die Zahl der Hungernden in der Welt zugenommen und erstmals die Marke einer 10-stelligen Zahl überschritten. Wir sind weiter denn je von der Überwindung des Hungers entfernt!

Enttäuschend daran ist: Eigentlich wäre es möglich, die gesamte Menschheit zu ernähren. Dass dies nicht gelingt, hängt auch an der Lebensweise der Menschen in den Industrienationen: Wir benötigen so viel Getreide für die Tiermast, dass in den Ländern des Südens nicht mehr genügend für den menschlichen Verzehr zur Verfügung steht. Wir stecken so viel Geld in die

Subventionierung des Exports unserer Agrar-Überschüsse, dass die Bauern im Süden mit ihren Produkten nicht konkurrieren können. Wir brauchen so viel Treibstoff, dass viele Landwirte in Entwicklungsländern es vorziehen, anstelle von Nahrungsmitteln Energiepflanzen anzubauen. Und wir produzieren so viel Kohlendioxid, dass der dadurch ausgelöste Klimawandel im Süden immer häufiger zu Ernteausfällen führt.

„Es ist genug für alle da“, lautet das

Monatsspruch für Dezember:

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. (Matthäus 3, 2)

Monatsspruch für Januar:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1, 27)

Motto der 52. Aktion von „Brot für die Welt“. Das glauben wir, weil Gott alle Lebewesen schafft und nährt. Und wir wissen es, weil die Forschung festgestellt hat, dass weltweit genug Nahrungsmittel produziert werden, um die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren. Niemand auf dieser Erde muss Hunger leiden - wenn wir sorgsam mit der Schöpfung umgehen, wenn wir bereit sind zu teilen, und wenn wir das Wohl aller im Blick behalten. Dazu gehört auch, dass wir Kleinbauernfamilien in den Ländern des Südens helfen, besser mit ihren schwierigen Lebensbedingungen fertig zu werden.

Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen tut „Brot für die Welt“ dies in zahlreichen Projekten. Drei Beispiele: Im Norden von Bangladesch unterstützt „Brot für die Welt“ die ländliche Bevölkerung dabei, mit nachhaltigen Methoden langfristig hohe Erträge zu erzielen. In Äthiopiens kargem Süden hilft „Brot für die Welt“ den Menschen, durch den Bau von Bewässerungskanälen überhaupt Landwirtschaft betreiben zu können. Und im mexikanischen Bundesstaat Tlaxcala unterstützt die Aktion Bäuerinnen und Bauern in dem Bestreben, ihre Jahrtausende alten Maissorten zu bewahren, die bestens an das dortige Klima angepasst sind. Höhere landwirtschaftliche Erträge allein reichen aber nicht aus, um Armut zu überwinden und den Armen eine Perspektive zu geben. Dazu braucht es unter anderem auch Bildungschancen und Gesundheitsfürsorge. Auch dafür



engagiert sich „Brot für die Welt“: In Indien erhalten Kinder in ländlichen Regionen Nachhilfeunterricht, in Guatemala wird traditionellen Hebammen medizinisches Wissen vermittelt.

Die Bekämpfung von Hunger, Analphabetismus und Krankheit ist - solange Politik und Wirtschaft ihre Verantwortung nicht ausreichend wahrnehmen können oder wollen - nur durch die Spenden und Kollekten vieler Menschen möglich - deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihre Gaben für „Brot für die Welt“. Sie können den Überweisungsträger oder das Tütchen verwenden, die diesem Gemeindebrief beiliegen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes

Fest, Zeit für Besinnung und Freude
im Kreis Ihrer Lieben und dann einen
guten Anfang im neuen Jahr,
Ihr Pfarrer

J. Schäfer

Werden Sie „Zukunftsstifter“

**Auftaktveranstaltung der Kirchen-
stiftung Heumaden-Süd**

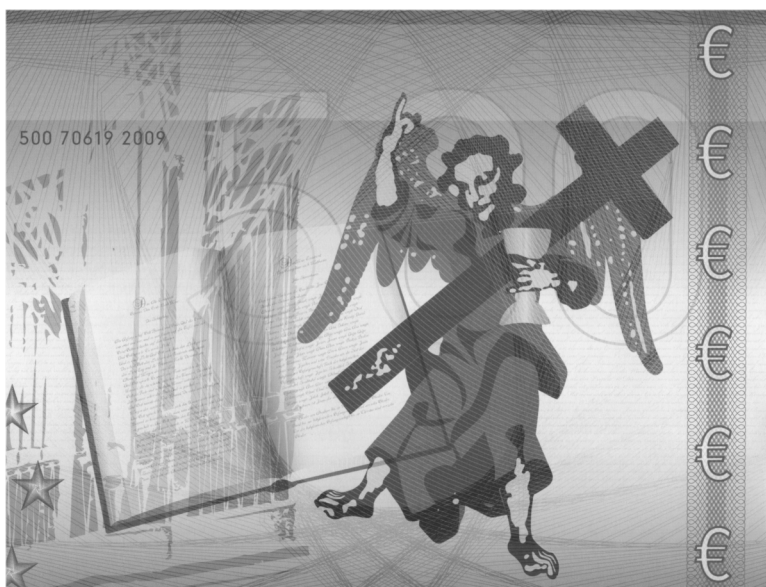
Die Kirchengemeinde Heumaden-Süd
hatte am Abend des 7. November zur
Auftaktveranstaltung ihrer neu gegrün-
deten Kirchenstiftung ins Gemein-
dezentrum Gnadenkirche eingeladen.
Erstmals wurde an diesem Abend die
Kirchenstiftung Heumaden-Süd einer
breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Musikalisch umrahmt von Sonaten von
Raymond Murray Schafers und Carl
Philipp Emanuel Bach, aufgeführt von
Marco Bidin am Klavier und Valerio
Fasoli mit der
Querflöte, in-
formierten Pfr.
J. Schäfer so-
wie vom Kir-
chengemein-
derat dessen
Vorsitzende
Brigitte Wörz,
Arn Praetorius
und Beate
Brenner über
Hintergründe
der Stiftungs-
gründung.
Als eine Reak-
tion auf die
enger werden-

den finanziellen Spielräume der Kirche
habe der Kirchengemeinderat be-
schlossen, die Kirchenstiftung Heuma-
den-Süd zu gründen. Zweck der Stif-
tung sei, so ist es in der Satzung fest-
gelegt, die Förderung der Gemein-
arbeit der Evang. Kirchengemeinde
Heumaden-Süd sowie die Förderung
der Unterhaltung ihrer Gebäude.

Dass die Zahl der Gemeindeglieder
sinke und sich infolge dessen das Kir-
chensteueraufkommen verringere, sei,
so führte Pfr. Schäfer aus, weniger den
Kirchenaustritten, als vielmehr dem
demographischen Wandel geschuldet.
Damit gemeint ist, dass in der Gemein-
de jedes Jahr deutlich mehr alte Men-
schen sterben als junge geboren wer-
den.

Konkret würden den Finanzhaushalt
der Gemeinde vor allem zwei Posten
belasten: Zum einen die Umlage, wel-
che die Kirchengemeinde an die „Zen-
trale“, den Kirchenkreis Stuttgart, ent-



richten muss; diese ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Zum anderen die hohen Rücklagen, die die Gemeinde für ihre Immobilien bilden muss.

Ziel der Stiftung ist es nun, in den kommenden 10 Jahren einen Kapitalstock von mindestens 100.000 Euro zu bilden. Dieses Geld wird von den Finanzexperten der Landeskirche langfristig, sicher und nachhaltig profitabel angelegt und bleibt „auf ewig“ erhalten. Und die jährlich anfallenden Zinserträge können dazu beitragen, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten.

Der Mindestbetrag, mit dem man Stifter werden kann, sind 500 Euro. Dabei muss das zugesagte Geld auch nicht in jedem Fall sofort fließen. Es sei beispielsweise möglich, dass ein Stifter heute eine Zusage über einen bestimmten Betrag mache, den er dann aber erst in 5 Jahren, nachdem z.B. seine Lebensversicherung fällig geworden sei, der Stiftung zukommen lässt.

Die lange, reiche Geschichte von Stiftungen zeichnete Arn Praetorius in seinen Ausführungen nach. Als prominentes Beispiel einer bereits zu Beginn des 16. Jh. gegründeten und heute noch aktiven Stiftung nannte er die Fuggerei in Augsburg. Weiter referierte er über die jüngsten Änderungen im Stiftungsrecht, die vorgenommen worden waren, um die Gründung von Stiftungen sowie das Stiften zu fördern. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die Steuervorteile, die Stiftern gewährt werden, ein.

Anschließend berichtete Beate Brenner noch von der Entstehung der Info-Bro-

schüre zur Stiftung. Diese u.a. auch von Pfr. Liebs, dem „Fundraiser“ der Württembergischen Landeskirche, als sehr gelungen und in sich stimmig gelobte Broschüre sei von der renommierten Werbeagentur BBDO Stuttgart professionell gestaltet worden. Bezahlen müssen habe die Gemeinde dafür aber nur die Druckkosten!

Nach diesem informativen Teil des Abends standen die knapp 50 Gäste der Auftaktveranstaltung noch längere Zeit bei Getränken und Häppchen zu angeregten Gesprächen zusammen.

100.000 Euro in 10 Jahren sind gewiss ein ehrgeiziges Ziel! Gut 30.000 Euro sind es mittlerweile. Die Kirchenstiftung Heumaden-Süd kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, das reiche Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten der Kirchengemeinde sowie den Erhalt ihrer Gebäude auch in Zukunft zu sichern. Beate Brenner

Adventsvesper

Auch in diesem Jahr lädt der Ökumenische Arbeitskreis am Abend des 2. Advent die Christen in Heumaden ein, sich mit Musik und Texten auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen zu lassen. Die Adventsvesper beginnt am Sonntag, 5. Dezember, um 18 Uhr in der Alten Kirche in der Schwendestraße, die dafür einen stimmungsvollen Rahmen bietet. Der Flötenkreis und die durch Sängerinnen und Sänger aus den anderen Gemeinden verstärkte Kantorei Heumaden-Süd wirken mit. Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen, auf Bibelworte und Gedichte hören und beten. Hans Hartmaier



Wohlfahrtsmarken aus der Serie „Weihnachten 2010“ mit schönen Krippenmotiven gibt es ab sofort wieder im Gemeindebüro bei Frau Genq.

40 Jahre Ökumenischer Arbeitskreis

Der Ökumenische Arbeitskreis Heumaden kann im kommenden Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Das wollen wir beim Ökumenischen Gottesdienst zum Bibelsonntag am 30. Januar 2011 um 11 Uhr in der Gnadenkirche und dem anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal tun. Die jahrzehntelange vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit der drei Kirchengemeinden in Heumaden, die vom Ökumenischen Arbeitskreis koordiniert und wesentlich mitgestaltet wurde, ist Grund zur Dankbarkeit und zur Freude.

In dem festlichen Gottesdienst sorgen der Posaunenchor und die Kantorei Heumaden-Süd für den musikalischen Rahmen. Wir freuen uns, dass Domkapitular Dr. Detlef Stäps, der Ökumeneferent der Diözese Rottenburg-Stuttgart, nach Heumaden kommen und die Predigt halten wird. Anschließend wollen wir noch im Gemeindesaal zusammenbleiben, uns an Ereignisse und Personen erinnern, die für die Arbeit des Arbeitskreises bedeutsam waren,

und beim fröhlichen Feiern Mut und Kraft für das künftige Zusammenwirken schöpfen. Für das leibliche Wohl wird mit Speisen und Getränken gesorgt.

Hans Hartmaier

Familien-Nachrichten

Geburtstage Dezember:

- 4. 12. Hans Brändle
- 6. 12. Hildegard Wenig
- 7. 12. Bianka Rey
- 10. 12. Ruth Haspel
- 12. 12. Dr. Jürgen Herdrich
- 15. 12. Elke Rosenberg
- 16. 12. Ladislaus Friedler
- 16. 12. Erna Bauer
- 16. 12. Herbert Ammann
- 20. 12. Volker Haag
- 23. 12. Hildegard Pfisterer
- 25. 12. Elvira Motzler
- 25. 12. Karin Englert
- 27. 12. Emma Schuler
- 28. 12. Olga Heirich
- 29. 12. Franz Hoffmann
- 30. 12. Frida Frey
- 30. 12. Siegfried Sattler
- 30. 12. Karl Merz

Geburtstage im Januar:

- 5. 1. Brunhilde Harbort
- 7. 1. Dorothea Hecht
- 7. 1. Margott Eberlein
- 16. 1. Dr. Rainer Mayer
- 18. 1. Gerda Gruber
- 19. 1. Renate Molisch
- 20. 1. Irmgard Reinke
- 21. 1. Ilse Riedel
- 22. 1. Liselotte Krockenberger

- 22. 1. Dr. Dietrich Gneiting
- 22. 1. Alfred Lutz
- 22. 1. Sieglinde Koller
- 25. 1. Hedwig Mertens
- 26. 1. Hannelore Gschwendtner
- 27. 1. Luise Sauter
- 30. 1. Dr. Hans Dietz
- 30. 1. Annemarie Eisen

„Es sollte uns fürwahr nichts fröhlicher sein in der Schrift als dies, dass Christus geboren ist. Gold, Freunde, Macht und Ehre können und nicht so erfreuen wie die fröhliche Geschichte, dass Gott menschengeboren ist.“

(Martin Luther)

Waldheim2011

Das Waldheim 2010 liegt schon wieder einige Monate hinter uns und die Planungen für das Waldheim 2011 ziehen ihre ersten Kreise. Für einen gigantischen Waldheimsommer 2011, deshalb schon einmal die ersten Termine für den Kalender:

Vom 21. Februar bis zum 19. März 2011 können an 6 Terminen im Jugendwerksbüro und im Äckerwaldzentrum die Anmeldeformulare ausgefüllt und abgegeben werden. Weitere Anmeldeformulare liegen in den Gemeindebüros aus.

Termine für Anmeldung im Büro in Heumaden Süd, Bockelstraße 125b:

Dienstag, 22. Februar von 14.30 bis 15.30 Uhr; Dienstag, 1. März von 17.30 bis 18.30 Uhr und Donnerstag, 17. März von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Im Äckerwaldzentrum in Sillenbuch, Gosheimer Weg 1 ist die Anmeldung: Montag, 21. Februar von 17 bis 18 Uhr, Donnerstag, 3. März von 14 bis

15 Uhr und Donnerstag, 17. März, von 17 bis 18 Uhr.

Vom 10. Januar bis 5. März können sich interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Gruppenhelfer oder -leiter anmelden. Anmeldeformulare gibt es im Jugendwerksbüro.

Das Waldheim Sillenbuch findet in folgenden Ferienwochen statt:

1. Abschnitt: 1. bis 12. August 2011 (1. und 2. Ferienwoche)

2. Abschnitt: 15. bis 26. August (3. und 4. Ferienwoche). Frieder Schmitz

Spendenfonds für Verletzte

Geprägt von den Eindrücken der gewaltsamen Auseinandersetzungen am 30. September im Schlossgarten haben zwei Pfarrer und zwei Sozialpädagogen den „Kopf-Hoch-Fonds“ gegründet.

An diesem Tag wurden viele Menschen an Körper und Seele verletzt, egal ob sie direkt oder indirekt beteiligt waren. Der Kopf-Hoch-Fonds soll allen helfen, die auf Grund der Ereignisse dieses Tages mit gesundheitlichen oder psychischen Problemen zu kämpfen haben. Spenden können auf das Konto 8042 738 802, BLZ 430 609 67 bei der GLS-Bank überwiesen werden. Das Konto wird von Rechtsanwalt Frank Ulrich Mann verwaltet.

Möglich ist auch eine zweckgebundene Spende an Ihre örtliche Kirchengemeinde mit dem Zweck: Kopf-Hoch-Fonds. Die zweckmäßige Verwendung der Spendengelder wird durch ein Gremium, dem auch eine unparteiische Medizinerin angehört, sichergestellt.

Schwäbische Tafel sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Schwäbische Tafel Stuttgart sammelt Lebensmittel für bedürftige Menschen ein und verteilt diese in 6 Standorten in Stuttgart, Fellbach und Esslingen. Die Lebensmittel werden vorsortiert und den Bedürftigen gegen einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung gestellt.

Die Tafel sucht nun ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Es gibt unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten z. B. Regale einräumen, Obst und Gemüse sortieren, Mitarbeit an der Bäckertheke und vieles mehr. Die Arbeitszeiten können einmal in der Woche ein Vormittag oder Nachmittag, aber gerne auch mehr sein.

Schwäbische Tafel Stuttgart e. V.
Tel.: 6 33 89 90



Wir laden ein Veranstaltungen im Dezember und Januar:

Bibel-Gesprächskreis: Montag, 6. 12.: „Johannes und Jesus verändern die Weltgeschichte“ - Lukasevangelium 2, 41 - 3, 38; Montag, 20. 12.: Adventsfeier mit dem „Hausgebet im Advent“; Montag, 10. 1.: „Jesus als der souveräne Herr“ - Lukasevangelium 8, 16 - 56; Montag, 24. 1.: „Jesus ist der Messias“ - Lukasevangelium 9, 1 - 36; jeweils 18 Uhr im Clubraum, Gemeindezentrum

Frühstücksgespräche für Ältere: Dienstag, 14. 12.: Adventsfeier; Dienstag, 28. 12.: Beisammensein; Dienstag, 18. 1.: Diavortrag „Bamberg - die Stadt mit dem größten unversehrt erhaltenen historischen Stadtkern“ - Ziel unseres Gemeindeausflugs 2011; jeweils 9 Uhr, Gemeindehaus „Über der Straße“

Gesprächskreis für Frauen: Dienstag, 7. 12.: Adventsfeier; Dienstag, 11. 1.: Vortrag Pfr. Eberhard Auer: „Pieter Breughel der Ältere - der Maler als Theologe“; jeweils 9.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Kaffeerunde: jeden Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“ - Senioren-Gymnastik am 8. 12., am 22. 12. und 5. 1.; Adventsfeier am 15. 12.

Kirchengemeinderats-Sitzung: Dienstag, 14. 12. und Dienstag, 18. 1.; jeweils 20 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Malgruppe „Freude an Farben“: Donnerstag, 16. 12., Donnerstag, 13. 1. und Donnerstag, 27. 1., jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“

Markuskreis: Montag, 13. 12.: „Falsche Propheten und Verführungen“ - Prophet Ezechiel, Kapitel 13 - 14; Montag, 17. 1.: „Gleichnisse“ - Prophet Ezechiel, Kapitel 23 - 24; jeweils 19 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Adventsfeier für Senioren: Samstag, 4. 12., 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Proben zum Krippenspiel: Samstag, 4. 12., Samstag, 11. 12., Samstag, 18. 12.; jeweils 10 Uhr, und Mittwoch, 22. 12., 15 Uhr in der Gnadenkirche

Kleidersammlung für Bethel: Samstag, 22. 1., 11 - 16 Uhr, im Gemeindehaus Alt Heumaden - Säcke liegen in der Gnadenkirche aus

Jubiläumsfeier 40 Jahre Ökumenischer Arbeitskreis: Sonntag, 30. 1., 12 Uhr

Gottesdienste jeweils Sonntags, 10 Uhr, Gnadenkirche Kinderkirche: am 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr, Gnadenkirche / Clubraum

5. Dezember (2. Advent): mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfr. Schäfer

10 Uhr Kinderkirche

18 Uhr, Alte Kirche: Ökumenische musikalische Adventsvesper mit der Kantorei und der Flötengruppe

12. Dezember (3. Advent): GD zum Tag der Menschenrechte (Pfrin. Lotze, Pfr. Schäfer u.a.), anschl. Schwätz nach d' Kirch

19. Dezember (4. Advent): Schäfer

21. Dezember, 8 Uhr: GD zum Beginn der Weihnachtsferien der GHS

24. Dezember (Heiliger Abend):

15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und den Konfirmanden

17.30 Uhr: Christvesper mit der Kantorei (Pfr. Schäfer)

22 Uhr: Christnachtfeier mit Bildmeditation und Cellomusik (Pfr. Schäfer)

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Joachim Schäfer, Bockelstr. 125 A, ☎ 44 75 85 Fax 4 41 15 64

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-heumaden-sued.de **Sprechstunde:** Dienstag, 17.30 - 19 Uhr

Gemeindebüro: Beatrice Geng Montag bis Mittwoch und Freitag, jeweils 7.30 -12 Uhr, ☎ 44 75 85

Gewählte Vorsitzende des KGR: Brigitte Wörz, ☎ 44 24 52

Evangelische Kirchenpflege:

Andrea Dölker, ☎ 44 45 51
Konto: 2 750 406, BW-Bank Stuttgart

Evang. Jugendwerk: Daniel Müller und Frieder Schmitz

☎ 44 64 04, Fax: 4 41 62 00

Begegnungsstätte: Bockelstr 121 Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

25. Dezember (Weihnachtsfest): Pfr. Schäfer

26. Dezember (2. Feiertag): Pfr. Dieterich

31. Dezember (Silvester): 18 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (Schäfer)

1. Januar (Neujahr): Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Schäfer)

2. Januar: im Augustinum: musikalischer Gottesdienst (Pfrin. Kezber)

6. Januar (Erscheinungsfest): im Äckerwaldzentrum, 18 Uhr: Lichterfest (Pfr. Dr. Koch) mit Feier des heiligen Abendmahles

9. Januar: Pfr. Schäfer

10 Uhr Kinderkirche

16. Januar: Pfr. Dr. Koch

23. Januar: Pfr. Dieterich

30. Januar: Ökumenischer Wort-Gottesdienst mit der Kantorei und dem Posaunenchor, anschl.. Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Arbeitskreises mit Mittagessen

Mittagstisch: Marianne Stadelmaier, Susanne Vogel

Anmeldung bis 9 Uhr, ☎ 44 75 85

Krankenpflegestation: Gosheimer Weg 9 A, ☎ 45 99 92 44. Silvia Breböck, Karin Gimber, Angelika Olar

Krankenpflegeverein:

Rechnerin: B. Geng im Gemeindebüro
Konto: 2 696 766 BW-Bank Stuttgart

Nachbarschaftshilfe:

Barbara Guse-Kircher, ☎ 4 70 75 42
Sprechstunden: Mo und Do 9 - 11 Uhr

Kreisdiakoniestelle Degerloch: Rainer Metzger, Löwenstr. 34 ☎ 76 40 46

Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0 111